

PÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL



POWER TO THE CHILDREN

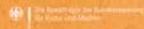
KINDER AN DIE MACHT

Ein Film von **ANNA KERSTING**



© ANNA KERSTING 2017

ANNA KERSTING FILMPRODUKTION PRÄSENTIERT POWER TO THE CHILDREN MIT SHAKTIVEL, SRI PRIYA, SWARNA LAKSHMI GEDREHT DURCH DIE BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN UND KURATORIN JUNGER DEUTSCHER FILM UND MIT MITTELN DES EVANGELISCHEN KIRCHLICHEN ENTWICKLUNGSNETZES KAMERA: DADHEESH RAVINDRAN SCHNITT: KATHARINA FIEDLER MIT AMRITH SHANKAR ANIMATION: BENZ ZAGL LIPSIC: MANICKAM YOGESWARAN
SOUND DESIGN: JOHANNES KUNZ DESIGN: DENIS ELMAZI MUSIK: JOHANNES KUNZ KOLLEKTIV & ONLINE EDITOR: FELIX TROLDENIER AUFNAHMELEITUNG & BELEUCHTUNG: ARTHI VENDAN HERSTELLUNGSLICHTUNG: JÖRG LANGER REGIE: ANNA KERSTING



BACKPACK DISTRIBUTION

www.PowerToTheChildren-Film.com

POWER TO THE CHILDREN

Kinder an die Macht

Genre Dokumentarfilm, 87 min

Kinostart 20. September 2018

Buch, Regie, Produktion Anna Kersting

Kamera Ratheesh Ravindran

Ton Amrith Shankar

Schnitt Katharina Fiedler

Animationen Deniz Zagli

Musik Manickam Yogeswaran

Sounddesign Johannes Kunz, Denis Elmaci

Mischung Johannes Kunz

Colorgrading & Online editing Felix Trolldenier

Aufnahmeleitung & Übersetzung Arthi Vendan

Herstellungsleitung Jörg Langer

Verleih Backpack Distribution - Anna Kersting Filmverleih

Webseite <http://powertothechildren-film.com>

Email childrenparliament.info@gmail.com

Mitwirkende

Sri Priya (14) - Innenministerin und das Kinderparlament aus Chatti

Shaktivel (15) - Kulturminister und die Kinder des Kinderparlaments in Patti

Swarna Lakshmi (15) - Premierministerin der nationalen Kinderparlamente Indiens

Gefördert durch

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), Kuratorium junger deutscher Film, und mit Mitteln der Evangelischen Kirchlichen Entwicklungsförderung

FSK ab 6 Jahre

Pädagogische Empfehlung ab 11 Jahre, 6.-13.Klassenstufe

FBW Prädikat "besonders wertvoll"

Themen Indien, Kinderrechte, Kinderparlamente, Demokratie, Inklusion, Familie, Häusliche Gewalt, Alkoholismus, Ökologie, Armut

Unterrichtsfächer Politik, Geschichte, Gemeinschaftskunde, Lebenskunde, Philosophie, Sachkunde, Sozialkunde, Ethik, Religion, Erdkunde

Sprachfassungen Deutsche voice-over Fassung, Originalfassung Tamilisch mit englischen Untertiteln

Inhaltsverzeichnis

Grußwort der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,
Dr. Franziska Giffey - Seite 4
Inhalt des Films - Seite 6
Hinweise für Lehrer*innen - Seite 7
Hintergrundinformationen und Anregungen für Lehrer*innen - Seite 8

Arbeitsblätter für den Unterricht

Arbeitsblatt 1

Vorbereitung auf den Kinobesuch - Seite 14

Arbeitsblätter für die Nachbereitung des Films

Arbeitsblatt 2

Kinderrechte allgemein - Seite 15

Arbeitsblatt 3

Themen und Ziele der Kinderparlamente im Film - Seite 16

Arbeitsblatt 4

Kinderrechte in Deutschland - Seite 21

Arbeitsblatt 5

Rollenspiel: Kinderparlament an der Schule - Seite 21

Arbeitsblatt 6

Alkoholismus und Häusliche Gewalt - Seite 23

Arbeitsblatt 7

Filmsprache - Seite 25

Adressen / Links - Seite 28



Grußwort
der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Ju-
gend,
Dr. Franziska Giffey
für das pädagogische Begleitheft zum Dokumentarfilm
„Power to the children – Kinder an die Macht“

Wassermangel, Umweltverschmutzung, häusliche Gewalt und Kinderheirat bestimmen das Leben vieler Kinder in Indien. Der Film „Power to the children – Kinder an die Macht“ zeigt Kinder, die sich damit nicht abfinden. Sie nehmen ihr Leben selbst in die Hand, packen Probleme an und gestalten ihr Umfeld mit. Sie diskutieren tagelang, suchen nach Lösungen für eine bessere Zukunft, gründen Kinderparlamente und ernennen Minister. Der Mut, die Entschlossenheit und die Ausdauer der Kinder beeindrucken sehr. An der Art, wie respektvoll und konzentriert sie miteinander diskutieren und gemeinsam nach der besten Lösung für die Gemeinschaft suchen, können sich manche Erwachsene ein Beispiel nehmen.

In Deutschland geht es Kindern vergleichsweise gut. Aber auch hier ist es wichtig, dass Kinder mitbestimmen und mitgestalten können. Dass sie das Recht dazu haben, ist in Artikel 12 der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen verbriefte. Die Kinderrechtskonvention gilt zwar seit 26 Jahren in Deutschland verbindlich als Bundesgesetz. Dennoch wird das Kindeswohl noch nicht bei allen staatlichen Entscheidungen besonders berücksichtigt. Hierzulande geht es zum Beispiel um Verkehrssicherheit oder Kinderarmut, aber auch darum, wie Demokratie gelebt wird. Die Meinung von Kindern und Jugendlichen hat Gewicht; sie müssen gehört und an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt werden. Ein guter Weg, Beteiligung zu ermöglichen, sind Kinder- und Jugendparlamente. Sie geben Kindern eine Stimme und die Möglichkeit, ihr Lebensumfeld aktiv mitzugestalten. Darüber hinaus freue ich mich, dass wir uns im Koalitionsvertrag auf die Aufnahme eines Kindergrundrechts geeinigt haben. Die Rechte der Kinder im Grundgesetz zu verankern, ist ein starkes und notwendiges Signal für die Geltung der Kinderrechte in Deutschland.

Der Film „Power to the children – Kinder an die Macht“ macht sichtbar, zu welchen Leistungen Kinder in der Lage sind. Sie haben schon jetzt mit ihrem Engagement für sich und andere, ihrer Hartnäckigkeit und ihrer Kreativität die Welt ein Stück besser gemacht. Davor habe ich großen Respekt. Damit es jedes Kind packt, müssen wir Erwachsenen die Rechte und die Meinungen der Kinder ernst nehmen und berücksichtigen – in Indien wie in Deutschland.



Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

INHALT

Der Film erzählt die Geschichte von Kindern in Indien, die Kinderparlamente gegründet haben, um sich für ihre Rechte einzusetzen. Sie sind 12-15 Jahre, wählen ihre eigenen Minister und sorgen dafür, dass alle zur Schule gehen. Sie kümmern sich um die Umweltprobleme in ihren Dörfern und machen Kampagnen gegen Missstände, mit denen sie nicht länger leben wollen. Die Regisseurin Anna Kersting hat sie über ein Jahr begleitet und ihren Alltag und ihre Aktionen portraitiert.



Sri Priya (14) lebt in dem Dorf Chatti in Tamil Nadu (Südindien). Die Kinder in ihrem Dorf haben vor fünf Jahren ein Kinderparlament gegründet und sie zur Innenministerin gewählt. Sie kümmert sich um die Umweltprobleme des Dorfes und sorgt dafür, dass der Bürgermeister seiner Pflicht nachkommt, und etwas gegen die Müllprobleme des Dorfes unternimmt und die defekte Straßenbeleuchtung reparieren lässt. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Kinderparlaments machen sie regelmäßig das Dorf sauber und pflanzen Bäume.



Shaktivel (15) lebt in dem Dorf Patti, ebenfalls in Tamil Nadu, das ca. 120 km von Sri Priyas Dorf entfernt liegt. Hier gibt es seit 6 Jahren ein Kinderparlament, in dem Shaktivel Kulturminister ist. Er startet mit den Kindern seines Dorfparlaments eine mutige Kampagne gegen Alkohol, weil viele ihrer Väter trinken. Die Kinder können nicht lernen und leben in ständiger Angst vor der Gewalt ihrer Väter. Das Kinderparlament beschließt, eine Petition an die Regierung zu schicken, um die Alkoholshops im Dorf zu schließen. Sie hoffen, dass die Väter aufhören zu

trinken, wenn kein Alkohol mehr verkauft wird. Sie machen eine Kampagne gegen Alkohol, in deren Mittelpunkt eine Theateraufführung steht, um die Erwachsenen mit ihrem Auftritt auf ihre Situation aufmerksam zu machen.



Swarna Lakshmi (15) lebt in Pondicherry, einer Stadt in Tamil Nadu. Sie ist von Geburt an blind und hat als Premierministerin Indiens die höchste Position innerhalb der Kinderparlamente. Sie hilft anderen behinderten Kindern sich gegen Diskriminierung zu wehren und setzt sich dafür ein, dass die Kinderrechte in Indien und weltweit umgesetzt werden. Ihr großes Ziel ist ein Weltkinderparlament. Sie nimmt Kontakt mit dem Generalsekretär der UN auf und wird mit 10 anderen Kindern nach New York eingeladen.

Hinweise für Lehrer*innen

Der Film POWER TO THE CHILDREN eignet sich besonders für eine inhaltliche Auseinandersetzung mit den Themen Kinderrechte, Demokratie, Mitbestimmung, Inklusion, Umweltschutz, Indien, sowie für die Beschäftigung mit medienpädagogischen Aspekten des Filmmachens.

Der erste Teil des Begleithefts besteht aus Hintergrundinformationen zum Film, die je nach Schulfach in den Unterricht einbezogen werden können.

Der zweite Teil besteht aus Arbeitsblättern mit Aufgaben, Übungen und Rollenspielen für Schüler*innen.

Das Hauptziel für die Bearbeitung der Aufgaben ist es, bei den Schüler*innen das Interesse für die Themen Kinderrechte und Mitbestimmung zu wecken.

Die Übungen sollen die Schüler*innen stimulieren, sich mit Fragestellungen bezüglich Demokratie und Kinderrechten zu beschäftigen und sie neugierig machen auf Möglichkeiten der eigenen Partizipation.

Die Aufgaben sind so angelegt, dass sie das Demokratieverständnis der Schüler*innen vertiefen und ihr Rechtsbewusstsein sensibilisieren.

Einige praktische Übungen laden dazu ein, auf spielerische Weise ausprobieren, welche Möglichkeiten sie bereits in ihrer aktuellen Situation haben, ihr Leben mitzugestalten.

Bei einem Teil der Aufgaben können die Schüler*innen die gesellschaftliche Realität der indischen Kinder in Beziehung zur eigenen setzen, um so ein besseres Verständnis für die fremde Kultur zu entwickeln.

Die Arbeitsblätter sind für die Altersstufe 11 - 17 Jahre. Sie enthalten zusätzlich Aufgaben, die nur für Schüler*innen ab 14 Jahren bestimmt sind. Diese stehen am Ende jedes Arbeitsblattes.

Die Arbeitsblätter können als Kopienvorlage direkt im Unterricht eingesetzt werden.

Inhaltlich sind sie themenbezogen strukturiert. So ermöglichen sie, sich bei der Auseinandersetzung mit dem Film, je nach Unterrichtsfach, auf eines oder mehrere Aspekte zu fokussieren.

Die medienpädagogischen Übungen dienen dazu, die Medienkompetenz der Schüler*innen zu stärken.

Zur Vorbereitung auf den Kinobesuch gibt das Arbeitsblatt 1 Anregungen.

Die Arbeitsblätter 2-8 dienen der Nachbereitung des Films.

Hintergrundinformationen und Anregungen für Lehrer*innen

Wie entstehen Kinderparlamente in Indien?



Es gibt zwei Arten von Kinderparlamenten in Indien. Entweder die Kinder gründen sie selbst, oder sie werden von Schulen gegründet. In Deutschland werden die meisten Kinderparlamente von Schulen initiiert.

Im Film geht es um Kinderparlamente, die von Kindern gegründet wurden. In Indien werden sie *Neighbourhood Parliaments - Nachbarschaftsparlamente* genannt.

Die Idee geht auf den *NCN (Neighbourhood Community Network)* zurück, eine Hilfsorganisation in Südindien, die das Konzept unabhängiger Kinderparlamente vor etwa 10 Jahren entwickelt hat. Das Konzept wurde von unzähligen indischen Menschenrechts- und Umweltorganisationen übernommen.

Im Laufe der letzten Jahre entstanden so über 50.000 Kinderparlamente in Indien. Mittlerweile könnten es erheblich mehr sein.

Die lokalen Menschenrechts – und Umweltorganisationen gehen in die Dörfer, um die Kinder zunächst über ihre Rechte aufzuklären. Meist sind es Sozialarbeiter*innen. Manchmal wird auch jemand aus dem Dorf ausgewählt, der bereit ist, sich für Kinderrechte zu engagieren. Wichtig ist, dass die Kinder dieser Person vertrauen. Die meisten Kinder wissen nicht, dass es Kinderrechte gibt, wie z.B. das Recht auf Schulbildung.

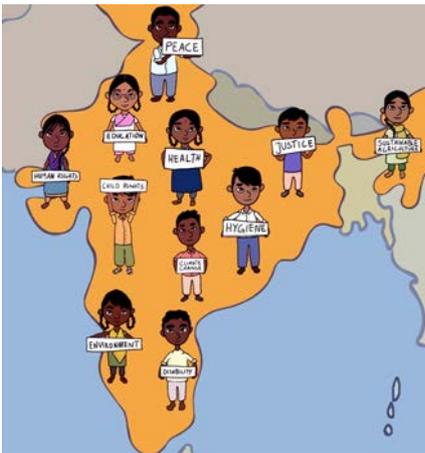
Wie wird ein Kind Minister?

Der Helfer zeigt den Kindern wie ein Parlament funktioniert und wie man demokratische Wahlen durchführt. Nachdem die Aufgaben der verschiedenen Ministerrollen klar sind, und sich Kinder des Dorfes für ein Ministeramt für die Wahl zur Verfügung gestellt haben, erklären Sie den anderen ihr Wahlprogramm, was sie ändern wollen und wie sie dabei vorgehen würden. Jeder darf sich für die Wahl aufstellen lassen und muss angehört werden.

Gewählt wird in geheimer Wahl, indem die Mitglieder des Kinderparlaments ihre Favoriten auf einen Zettel schreiben. Die gewählten Minister*innen bleiben bis zu den Neuwahlen für ein Jahr im Amt. Sobald die Kinder selbständig ihre Probleme lösen können, ziehen sich die Helfer zurück, stehen ihnen aber weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung, wenn es unlösbare Konflikte gibt.

Es gibt auch Wahlen auf Kreis,- Distrikt,- und nationaler Ebene, zu denen jeweils Delegierte der Kinderparlamente aus Dörfern und Städten zusammen kommen, um die neuen Minister zu wählen.

Welche Ministerrollen gibt es?



Die üblichen Ministerrollen in den indischen Kinderparlamenten sind: Premierminister, Innenminister, Minister*innen für Gesundheit, Erziehung, Recht, Arbeit, Kinder mit Behinderungen, Kultur, Umwelt, Frieden, Finanzen. In einigen Dörfern gibt es sogar Minister*innen für die Gleichstellung von Mädchen und Jungen.

Was können Kinderparlamente bewirken?

Kinderarbeit

Die Kinder der beiden Kinderparlamente im Film haben die Kinderarbeit in ihren Dörfern weitgehend abgeschafft. Sie sorgen dafür, dass alle Kinder zu Schule gehen. Wenn ein Kind in der Schule fehlt, erkundigen sie sich bei den Eltern nach dem Grund. Wird ein Kind von den Eltern zur Kinderarbeit gezwungen, klären die Kinder aus dem Parlament die Eltern über Kinderrechte auf. Bestehen die Eltern dennoch darauf, dass ihr Kind weiter arbeitet, schaltet das Kinderparlament die *Childline* ein.

Die *Childline*

ist eine staatliche Organisation, die sich für Kinder in Not einsetzt.

Die Telefonnummer ist kostenfrei, damit auch Kinder direkt dort anrufen können, wenn sie Hilfe brauchen. Die *Childline* schreitet z.B. ein, wenn Kinder verheiratet werden, zur Kinderarbeit gezwungen werden, oder Opfer von Gewalt werden. Sie ist vergleichbar mit dem Kindernotdienst bei uns in Deutschland.

Kinderheirat

In den ländlichen Gebieten Indiens wird noch immer ein Großteil minderjähriger Mädchen verheiratet. Auch in den Dörfern im Film, wurden jedes Jahr Mädchen verheiratet, die oftmals erst 12 Jahre alt waren. Die Kinder aus beiden Kinderparlamenten sind stolz, dass sie es geschafft haben, Kinderheirat in ihren Dörfern zu stoppen. Daher taucht das Thema im Film auch nicht auf.

Wenn die Kinder erfahren, dass ein Mädchen verheiratet werden soll, gehen sie zu den Eltern des Mädchens und versuchen, ihnen klar zu machen, dass auch Mädchen ein Recht auf Schulbildung haben. Wenn die Eltern nicht einsichtig sind, übergeben sie den Fall der *Childline*.

Häusliche Gewalt

In Indien steht Gehorsam gegenüber den Eltern an erster Stelle. Wenn der Vater aufgrund seiner Alkoholabhängigkeit gewalttätig ist, geraten die Kinder in Konflikt. Sie wissen, dass sie gehorchen müssen. Doch wenn der Vater sie oder die Mutter schlägt, gibt es keinen Schutz für sie. Sie kennen ihre Rechte, aber es gibt niemand, der sie schützen könnte. Kinder trauen sich nicht, die eigenen Eltern bei der *Childline* zu melden. So versuchen sie sich selbst zu helfen, indem sie Kampagnen gegen Alkoholismus und häusliche Gewalt machen.

Umweltprobleme

In den ländlichen Gebieten Indiens gibt es meist keine zentrale Müllbeseitigung. Ganze Dörfer und Landstriche sind mit Plastikmüll verdreckt. Hinzu kommt, dass die Leute in den Dörfern ihren Plastikmüll verbrennen. Die Kinder aus den Kinderparlamenten verstehen die Zusammenhänge zwischen dem Verbrennen von Müll und Klimawandel. Sie machen in ihren Dörfern Kampagnen, um die Erwachsenen aufzuklären, die oftmals Analphabeten sind.

Wasser – und Elektrizitätsversorgung in den Dörfern

Die Kinder der Kinderparlamente haben von den lokalen Hilfsorganisationen gelernt, wie Demokratie funktioniert. Sie wissen, dass es die Pflicht des Bürgermeisters ist, für genügend Trinkwasser zu sorgen und die Abwasserprobleme zu beseitigen. Wenn es hier zu Problemen kommt, fordern sie Lösungen.

Im ländlichen Raum Südindiens gibt es meist nur einzelne Wasserzapfstellen für das gesamte Dorf. Nur wenige haben fließendes Wasser im Haus. Es gibt auch nur selten eine funktionierende Abwasserbeseitigung. Die meisten Bewohner kippen ihr Schmutzwasser auf die Strasse. Die Pfützen bilden eine ideale Brutstätte für Mücken, die Malaria übertragen. Die Kinder der Kinderparlamente machen immer wieder Aktionen, in denen sie die Erwachsenen aufklären, das Schmutzwasser nicht auf die Strasse zu kippen.

In manchen Dörfern verlangen sie sogar eine Rupie Strafe, wenn sie die Erwachsenen wiederholt dabei erwischen.

Viele Dörfer haben nur unzureichende oder defekte Straßenbeleuchtung.

Manchmal dauert es viele Jahre, ehe der Bürgermeister sich kümmert.

In Dörfern mit Kinderparlamenten, schicken die Kinder dem Bürgermeister eine Petition und drohen ihm, sich an eine höhere Instanz zu wenden, wenn er nicht aktiv wird. Unzählige Kinderparlamente haben auf diese Weise die Wasser- und Elektrizitätsprobleme in den Dörfern gelöst.

Das Verhältnis der Erwachsenen zu den Kinderparlamenten

In Indien haben Jungen und Mädchen im Teenager-Alter kaum Kontakt miteinander. In der Schule sitzen die Kinder von Anfang an in getrennten Blöcken.

Im Kinderparlament ist das anders. Hier sind sie völlig gleichberechtigt und haben untereinander einen respektvollen Umgang. Die Eltern akzeptieren, dass ihre Söhne und Töchter bei den Treffen der Kinderparlamente offen miteinander kommunizieren. Sie sehen, dass sie hier etwas fürs Leben lernen, wovon die ganze Dorfgemeinschaft einen Nutzen hat. Die meisten sind Analphabeten und kennen ihre Rechte nicht.

Die Kinder hingegen kennen auch die Rechte der Erwachsenen und wissen, was zu tun ist.

Zu Konflikten kommt es, wenn Kinder sich einmischen, z.B. wenn sie erfahren, dass ein minderjähriges Mädchen verheiratet werden soll, oder wenn Eltern ihr Kind arbeiten schicken. Dann kann es auch mal zu lautstarken Auseinandersetzungen im Dorf kommen. Es sind auch nicht immer alle Erwachsenen damit einverstanden, wenn die Kinder sie darauf hinweisen, ihren Plastikmüll nicht zu verbrennen. Unermüdlich machen die Kinder seit vielen Jahren immer wieder Aufklärungs-Kampagnen in ihren Dörfern.

Alkoholismus

In Indien ist Alkohol nicht so selbstverständlich wie bei uns. In vielen Bundesstaaten ist Alkohol verboten. Er gilt als Laster. In Tamil Nadu, wo der Film gedreht wurde, kamen die Probleme erst, nachdem die Regierung Alkohol erlaubt hat. Er wird in staatlich regulierten Läden verkauft. Seitdem ist der Alkoholkonsum drastisch angestiegen. Offiziellen Zahlen zufolge, gibt es allein in Tamil Nadu über 7 Mio Alkoholiker.

In den Dörfern in Südindien sind es meist Männer, die alkoholabhängig sind.

Die Frauen leiden unter der Alkoholabhängigkeit ihrer Männer. Sie schlagen die Frauen und nehmen ihnen das Geld weg, das sie durch Tagelöhner-Arbeit verdienen, um ihre Familien durchzubringen. Scheidung kommt für eine Frau auf dem Land nicht in Frage. Dadurch wäre sie völlig isoliert und hätte keinerlei Rechte. Daher sehen viele Frauen keinen anderen Ausweg als Selbstmord.

In den großen Städten gibt es Rehabilitationszentren für Alkoholiker, aber auf dem Land gibt es nur sehr wenige. Hinzu kommt, dass die Menschen nicht wissen, dass Alkoholismus eine Krankheit ist, die mit einer starken körperlichen Abhängigkeit einhergeht.

Wie kommt es zu dem hohen Alkoholkonsum?

Betroffen sind meist sehr arme Männer, die ein hartes Leben haben. Es ist nicht einfach, in Indien genügend Lebensunterhalt für die Familie zu verdienen.

Diejenigen, die keine Schulbildung und keinen Beruf haben - die Mehrheit in Indien - müssen als Tagelöhner arbeiten und werden extrem ausgebeutet.

Andrerseits sehen sie, dass die Reichen alles haben.

Alkohol bietet sich an, um die deprimierende Situation zu vergessen.

Alkoholismus und häusliche Gewalt in Deutschland

Falls im Kontext der Nachbereitung des Films auch die Situation in Deutschland berücksichtigt werden soll, hier ein paar Basisinformationen:

In Deutschland gibt es 2015 laut Statistik ca. 1,8 Mio Alkoholabhängige. Es gibt überall Kliniken für Betroffene, sowie Selbsthilfe-Gruppen der Anonymen Alkoholiker, kurz AA genannt.

Für Kinder alkoholabhängiger Eltern sind in allen deutschen Städten Beratungsstellen eingerichtet. Die Beratung ist anonym. Außerdem gibt es Al-Anon, Selbsthilfegruppen für Angehörige von Alkoholikern, die ebenfalls anonym sind.

Häusliche Gewalt gegen Kinder hat in Deutschland in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Sie umfasst körperliche Gewalt, sexuelle Gewalt sowie Totschlag und Mord.

(Jede Woche werden drei Kinder in Deutschland durch häusliche Gewalt getötet.) Häusliche Gewalt taucht in allen Gesellschaftsschichten auf.

Rein statistisch kann man davon auszugehen, dass es in jeder Schulklasse Kinder gibt, die vom Alkoholismus der Eltern, oder von häuslicher Gewalt betroffen sind.

Adressen von Beratungsstellen für Kinder und Jugendliche sind am Ende des Begleithefts angegeben.

Die Erzählstruktur und die filmische Umsetzung des Films

Bei diesem Film, der aus der Perspektive der Kinder erzählt wird, handelt es sich um einen beobachtenden Dokumentarfilm. Es gibt keine Interviews und keinen Kommentar. Die Protagonist*innen und ihre Handlungen sprechen für sich selbst. Dadurch hat der Zuschauer mehr Nähe zu den Protagonist*innen.

Im Mittelpunkt des Films stehen drei Kinderminister, die im Film portraitiert werden: Sri Priya (14) - Innenministerin des Dorfes Chatti, Shaktivel (15) - Kulturminister des Dorfes Patti und die blinde Swarna Lakshmi (15) - Premierministerin der nationalen indischen Kinderparlamente.

Die Filmhandlung bewegt sich fließend zwischen diesen drei Protagonisten, die an drei verschiedenen Orten leben.

Es wird jeweils eine Episode aus dem Umfeld eines Protagonisten erzählt, um dann zum nächsten Protagonisten zu wechseln.

Auf diese Weise begleitet der Zuschauer die drei Protagonist*innen und lernt sie nach und nach in ihrem Alltag und bei den Aktionen kennen, die im Kinderparlament beschlossen werden. Zur besseren Orientierung werden Ortswechsel im Film mit Untertiteln angekündigt.

Die **drei Erzählstränge** des Films werden parallel geschildert. Das wird Parallelmontage genannt.

- In dem Dorf Chatti beschäftigen sich die Kinder hauptsächlich mit ihren Umweltproblemen. Sie setzen sich dafür ein, dass die Erwachsenen ihren Plastikmüll nicht überall hinwerfen oder verbrennen. Sie pflanzen Bäume, um ihr Dorf schöner zu machen. Sie fordern den Bürgermeister auf, etwas gegen die Elektrizitäts- und Müllprobleme zu unternehmen. Außerdem gehen sie der Frage nach, warum einige Kinder seit längerer Zeit nicht zur Schule kommen.
- In dem Dorf Patti setzen sich die Kinder des Kinderparlaments mit dem Thema Alkoholismus der Väter und Häusliche Gewalt auseinander. Sie entwickeln eine Kampagne mit einer Theateraufführung, um die Erwachsenen auf ihre Situation aufmerksam zu machen.
- Swarna Lakshmi, die in der Stadt Pondicherry lebt, ist als Premierministerin an verschiedenen Orten unterwegs. Sie engagiert sich auf nationaler Ebene für Inklusion und Respektierung der Kinderrechte und setzt sich bei der UN für ein Weltkinderparlament ein.

Mit Swarna Lakshmi kommt eine weitere Erzählebene in den Film - die Animationen.

Die **Comic-Animationen** werden von Swarna Lakshmi kommentiert.

Sie dienen dazu, ihre Erzählung, wie sie es geschafft hat, als blindes Mädchen auf eine normale Schule zu kommen, auf humorvolle Weise zu illustrieren.

In der Szene, in der sie und ihre Cousine einen Brief an den Generalsekretär der UN schreiben, werden sie zur Visualisierung ihrer Erläuterungen an den Generalsekretär eingesetzt. Die Animationen helfen dem Zuschauer, die Struktur der indischen Kinderparlamente spielerisch zu erfassen.

Sie werden ebenso verwendet, wenn Swarna Lakshmi bezüglich ihrer New York Reise die *Nine is Mine* - Kampagne erklärt.

Der Film wird als deutsche voice over - Fassung gezeigt. Beim Voiceover wird eine deutsche Stimme (engl. voice) über (engl. over) die Original-Tonaufnahme gelegt. Alternativ gibt es Untertitelte Fassungen, in denen nur der Originalton zu hören ist. Außerdem gibt es synchronisierte Fassungen, wo die gesamten Dialoge in deutscher Sprache lippensynchron angelegt werden.

Der Vorteil beim Voiceover ist, dass man als Zuschauer noch die Originalstimmen der Protagonisten hören kann.

Arbeitsblätter für den Unterricht

Arbeitsblatt 1

Vorbereitung auf den Kinobesuch

Für Altersstufe 11-13 Jahre

Anregungen für eine Diskussion mit der Klasse, oder in Kleingruppen.

- Welche Kinderrechte kennst du?
- Werden deine Kinderrechte respektiert? Zähle auf, welche Kinderrechte von deiner Familie und der Gesellschaft respektiert werden.
Falls irgendwelche Kinderrechte nicht respektiert werden, nenne sie!
- In welchen Situationen hast du das Gefühl, dass deine Bedürfnisse nicht ernst genommen werden?
- Könntest du selbst etwas tun, um das zu ändern?
- Was würdest du in deinem Leben ändern, wenn du könntest?
- Weißt du, ob Kinderrechte in anderen Ländern respektiert werden?
- Nenne Beispiele, wo Kinderrechte nicht respektiert werden!

Für Altersstufe 14-17 Jahre

Anregungen für eine Diskussion mit der Klasse, oder in Kleingruppen.

- Nenne die wichtigsten Kinderrechte!
- Wann wurde die UN-Kinderrechtskonvention verabschiedet?
- Wo gilt sie?
- Was können Kinder in Deutschland tun, wenn ihre Rechte missachtet werden?
- Bei welchen Organisationen können sie sich Hilfe holen?

Arbeitsblätter zur Nachbereitung des Films im Unterricht

Arbeitsblatt 2 Zur Nachbereitung des Films im Unterricht **Kinderrechte** (allgemein)

Welche Kinderrechte kennst du?

Wann hat Deutschland die UN-Kinderrechtskonvention unterschrieben, in dem die Kinderrechte festgelegt wurden?

Gelten die Kinderrechte überall auf der Welt? Gibt es Ausnahmen?

Aufgabe ab 14 Jahren

Welche Länder haben die UN-Kinderrechtskonvention bisher nicht unterschrieben?

Hast du eine Idee, warum nicht?

Arbeitsblatt 3 Zur Nachbereitung des Films im Unterricht
Themen und Ziele der Kinderparlamente im Film

Wer gründet die Kinderparlamente in Indien? (Schulen oder Kinder?)

Wer wählt die Kinderminister?

Welche Ministerrollen gibt es im Film?

Wie viele Kinderparlamente gibt es in Indien?

- Über 500, über 5.000, über 50.000?

Für die folgende Aufgaben kann die Klasse in 3 Gruppen aufgeteilt werden, die sich jeweils mit einem Kinderparlament beschäftigen.

Mit welchen Themen beschäftigen sich die indischen Kinder in ihren Parlamenten?

- Sri Priya (14) Innenministerin und das Kinderparlament in dem Dorf Chatti
- Shaktivel (15) Kulturminister und das Kinderparlament in dem Dorf Patti
- Swarna Lakshmi (15) Premierministerin der nationalen indischen Kinderparlamente, die in Pondicherry lebt.



Erinnere dich an das Dorf Chatti, in dem Sri Priya (14) Innenministerin ist.
Welche Probleme versuchen die Kinder des Kinderparlaments zu lösen?

Wie gehen sie vor? Welche Methoden wählen sie?

Warum machen die Kinder des Dorfes eine Demo?

Warum schreiben die Kinder einen Brief an den Bürgermeister?
Wozu fordern sie ihn auf?

Warum machen die Kinder das Dorf sauber?

Warum gehen einige Kinder des Parlaments zur Mutter des Jungen, der nicht mehr zur Schule kommt?

Warum rufen die Kinder schließlich bei der *Childline* an? Für wen ist die *Childline*?

Warum fahren die Kinder zur Baumschule?

Welche der im ersten Treffen des Kinderparlaments dargestellten Probleme können die Kinder aus Chatti lösen?



Erinnere dich an das Dorf PATTI, in dem Shaktivel (15) Kulturminister ist.
Welche Probleme versuchen die Kinder des Kinderparlaments zu lösen?

Wie gehen sie vor? Welche Methoden wählen sie?

Bei wem holen sie sich Unterstützung?

Schaffen sie es, ihre Probleme in Patti zu lösen?

Wie will der Bürgermeister des Dorfes ihnen helfen?



Erinnere dich an Swarna Lakshmi (15), Premierministerin der indischen Kinderparlamente. Was hat sie dazu getan, um als blindes Mädchen auf eine normale Schule für Sehende gehen zu können?

Kannst du dir vorstellen, warum sie mit sehenden Kindern in einer Klasse sein wollte?

Was sind ihre wichtigsten Ziele als Premierministerin?

Was tut sie dafür?

Swarna Lakshmi fliegt mit 10 anderen indischen Kindern nach New York zur UN. Sie engagieren sich dort für ein Weltkinderparlament. Was glaubst du, warum sie sich dafür einsetzen? Was könnte ein Weltkinderparlament bewirken?

Aufgabe für Altersstufe 14-17 Jahre



In der *Nine is Mine* - Kampagne fordern die Kinder, dass alle Länder weltweit 6 % des Bruttoinlandsprodukts für die Schulbildung der Kinder ausgeben und 3% für ihre Gesundheit. Warum fordern sie das?

Weißt du, wie viel Prozent vom Bruttoinlandsprodukt Deutschland für Bildung und Gesundheit ausgibt? Recherchiere Deutschland, Indien und andere Länder!

Swarna Lakshmi setzt sich in ihrer Rede in New York für die Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs = Sustainable Development Goals) ein. Welche SDGs kennst du?

Inwiefern unterstützen die Kinder der Kinderparlamente Indiens die Nachhaltigen Entwicklungsziele?

Arbeitsblatt 4 Zur Nachbereitung des Films im Unterricht
Kinderrechte in Deutschland

Werden die Kinderrechte in Deutschland respektiert?
Kennst du Fälle, wo sie nicht respektiert wurden oder werden?

Welche Möglichkeiten haben Kinder in Deutschland, sich dafür einzusetzen, dass ihre Rechte respektiert werden?

Haben Mädchen und Jungen in Deutschland dieselben Rechte?

Falls du nicht in Deutschland geboren bist, haben die Jungen und Mädchen in deinem Herkunftsland dieselben Rechte? Wenn nicht, welche Unterschiede gibt es?

Haben in deiner Familie Jungen und Mädchen dieselben Rechte?

Nenne eine Situation oder mehrere, wo du dich ungerecht behandelt fühltest!

Was hast du getan, um zu deinem Recht zu kommen?

Was können deutsche Kinder von den indischen Kinderparlamenten lernen?
Was findest du besonders wichtig?

Aufgabe für Altersstufe 14-17 Jahre

Gibt es Situationen, wo du dich gesellschaftlich benachteiligt fühlst?

Wird durch die Benachteiligung ein Kinderrecht verletzt?

Wenn ja, was könntest du tun, um zu deinem Recht zu kommen?

Arbeitsblatt 5 Zur Nachbereitung des Films im Unterricht

Rollenspiel: Kinderparlament an der Schule

Stellt euch vor, ihr hättet an eurer Schule Mitspracherecht in allen schulischen Angelegenheiten. Dafür ist ein Kinderparlament erforderlich, das ihr jetzt gründet.

Diskutiert zunächst, was ihr an eurer Schule ändern möchtet und stellt Minister und Ministerinnen aus eurer Klasse auf. Diejenigen, die eine Rolle übernehmen möchten, erklären den anderen ihre Ziele und wie sie dabei vorgehen wollen, sie zu erreichen.

Dann wählt ihr in geheimer Briefwahl eure Kandidaten!

Zum Abschluss dieses Rollenspiels fragt euch, was ihr von euren Ideen tatsächlich realisieren könnt.

Aufgabe für Altersstufe 14-17 Jahre

Rollenspiel: Weltkinderparlament

Stellt euch vor, eure Klasse wäre Teil eines Weltkinderparlaments. Was wollt ihr ändern? Jeder von euch übernimmt eine Rolle in diesem Parlament. Ihr könnt Ministerrollen übernehmen wie in den indischen Kinderparlamenten, oder auch eigene erfinden.

Erkläre den anderen, was du als Minister*in verändern willst.

Besprecht gemeinsam eure Ziele und wie ihr vorgehen wollt, sie umzusetzen.

Arbeitsblatt 6 Zur Nachbereitung des Films im Unterricht
Alkoholismus und Häusliche Gewalt

Wie beeinträchtigt häusliche Gewalt das Leben der Kinder im Dorf Patt?

Was wollen die indischen Kinder mit ihrer Kampagne und Unterschriftenaktion erreichen?

Gegen welches Kinderrecht verstoßen Eltern, die ihre Kinder schlagen?

Sind Ohrfeigen oder ein Klaps auf den Po erlaubt?

*§ 1631 Abs. 2 BGB (seit 2000):
Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig.*

Gilt das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung überall auf der Welt?

Welchen Zusammenhang siehst du zwischen Alkoholismus und häuslicher Gewalt?

Welche Möglichkeiten haben Kinder/Jugendliche in Indien, sich Hilfe zu holen, wenn sie von ihren Eltern geschlagen werden?

An wen können Kinder und Jugendliche sich in Deutschland wenden, wenn sie von ihren Eltern geschlagen werden? Kennst du Organisationen, die Kindern und Jugendlichen helfen?

Wie würdest du reagieren, wenn ein Freund oder eine Freundin dir erzählt, dass er/sie von den Eltern geschlagen wurde?

Wie kannst du ihm/ihr helfen?

Angenommen deine Eltern würden dich schlagen. Wem würdest du es erzählen? Freund / Freundin, Verwandte, Lehrer/ Lehrerin, Organisation für Kinder?

Diskutiere mit deinen Mitschüler*innen!

- Was könntet ihr tun, um einem Kind zu helfen, das zu Hause geschlagen wird?
- Welche Möglichkeiten gibt es für alkoholabhängige Menschen in Deutschland, Hilfe zu bekommen?
- Wo können Kinder sich Hilfe holen, wenn ein Elternteil alkoholabhängig ist?
- Was könnte ein Kinderparlament an eurer Schule tun, um Mitschüler*innen zu unterstützen, deren Eltern Alkoholiker sind?

Arbeitsblatt 7 Zur Nachbereitung des Films im Unterricht
Zur Filmsprache des Films

Aus welcher Perspektive wird der Film POWER TO THE CHILDREN erzählt?

Bei diesem Film handelt es sich um einen beobachtenden Dokumentarfilm. Es gibt keinen Fremd-Kommentar und keine Interviews. Die Protagonist*innen und ihre Aktionen sprechen für sich. Warum wurde deiner Meinung nach, diese filmische Form gewählt? Wie wirkt es auf dich, dass es keinen Fremd-Kommentar im Film gibt?

Die Filmhandlung entwickelt sich in drei parallelen Erzählsträngen, wobei jeder Teil den Alltag und die Aktivitäten eines Kinderministers oder einer Kinderministerin umfasst.

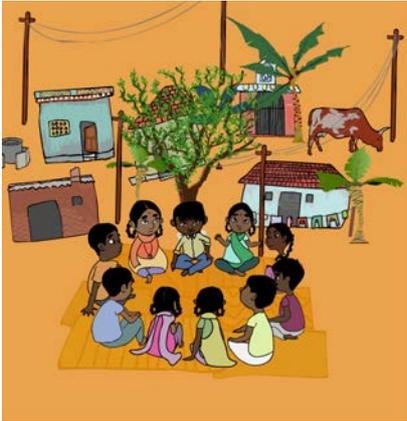
Welche Themen sind den jeweiligen Protagonist*innen zugeordnet?

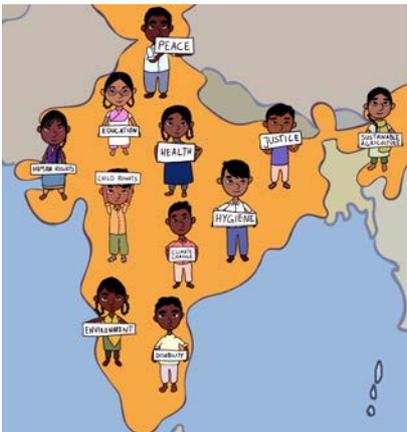
Wodurch werden Ortswechsel im Film deutlich gemacht?

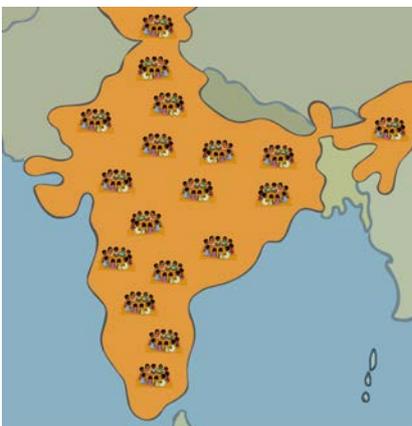
Wozu dienen die Animationen im Film?

Wer kommentiert die Animationen? Welche Wirkung hat es, dass sie von einer Protagonistin kommentiert werden?

Kommentiere mit deinen Worten folgende Bilder der Animation, wenn Swarna Lakshmi den Brief an den Generalsekretär schreibt, in dem sie den Aufbau der Kinderparlamente in Indien beschreibt.









Zur deutschen voice-over Fassung

Das Besondere an einer voice-over Fassung ist, dass man die Originalstimmen der Protagonisten noch hört; in diesem Fall die indischen Kinder.

Bei einer deutsch synchronisierten Fassung, hätte man den indischen Protagonisten deutsche Stimmen gegeben, die lippensynchron die Dialoge sprechen.

Wie wirkt es auf dich, dass du die Originalstimmen der indischen Kinder noch hören kannst?

Wie würdest du es finden, wenn alles in Deutsch synchronisiert wäre und man die Originalstimmen nicht mehr hören könnte?

Adressen / Links / Weiterführendes Material

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

<https://www.bmfsfj.de>

Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland

<https://www.bundestag.de/grundgesetz>

Die allgemeine Erklärung der Menschenrechte

<https://www.amnesty.de/alle-30-artikel-der-allgemeinen-erklärung-der-menschenrechte>

Hilfen für Kinder Suchtkranker, für Eltern mit Suchtproblemen...

http://www.dhs.de/fileadmin/user_upload/pdf/Einrichtungssuche/Hilfen_fuer_Kinder.pdf

Kinderrechte - Materialien für den Schulunterricht

<https://www.kinderrechte.de>

<https://www.kinderrechte.de/kinderrechtekoffer/>

<https://www.unicef.de/informieren/schulen/unterrichtsmaterial/-/kinderrechte/107392>

<http://www.bpb.de/shop/lernen/falter/194570/kinderrechte>

UN-Konventionen über Rechte des Kindes (Kurzfassung)

https://www.unicef.ch/sites/default/files/attachements/unicef_kinderrechtskonvention_kurz_2007.pdf

Kinderrechte in Indien

Neighbourhood Community Network

<https://www.cbmindia.org.in/programmes/Neighbourhood-Community-Network--314756.php>

<http://www.childlineindia.org.in/>

Impressum

Herausgeber: Anna Kersting Filmproduktion, Bruno Taut Ring 5 B,
12359 Berlin

Telefon: +49 - 30 - 239 307 46

Mobil: +49 -176 520 180 39

E-Mail: childrenparliament.info@gmail.com

Internet: <https://www.powertothechildren-film.com>

Bildnachweise, Text und Konzept: © Anna Kersting Filmproduktion
Sämtliche Texte und Abbildungen dürfen für den Schulunterricht kopiert werden.
Herausgegeben: August 2018